

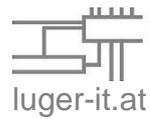


Arbeitsmarktservice
Österreich

Zum Fachkräftemangel in Österreich

**Vorläufige Ergebnisse der Befragung im Rahmen
des AMS Großbetriebs-Monitorings 2011**

Reinhold Gaubitsch, Michael Luger



Wien, Dezember 2011

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:

Arbeitsmarktservice Österreich

Bundesgeschäftsstelle

ABI/Arbeitsmarktforschung und Berufsinformation

Reinhold Gaubitsch

1200 Wien, Treustraße 35-43

Tel: (+43 1) 331 78-0

Lektorat und Redaktion:

Irene Popenberger

popenberger.at

ISBN 978-3-85495-512-X

Inhaltsverzeichnis

1	Vorbemerkungen	4
2	Methodische Anmerkungen	4
3	Behaupteter Fachkräftemangel	6
4	Mangelberufe	27
	Anhang	30
A	Fragebogen	30
B	Abbildungsverzeichnis	38

1 Vorbemerkungen

Die vorliegende Auswertung stellt die vorläufigen Ergebnisse der Befragung „Fachkräftemangel“ dar, die im Rahmen der AMS-Betriebsbefragung 2011 („Großbetriebs-Monitoring“) durchgeführt wurde. Mit dieser Publikation werden die ersten Daten möglichst zeitnah zur Verfügung gestellt. Die Gesamtauswertung wird zu einem späteren Zeitpunkt veröffentlicht.

Im Rahmen der AMS-Betriebsbefragung erhielten alle österreichischen Betriebe mit 20 und mehr MitarbeiterInnen (21.309 Unternehmen gemäß Daten des Hauptverbands der österreichischen Sozialversicherungsträger) im Mai 2011 einen Fragebogen mit der Bitte um Teilnahme an der Befragung. Alle Betriebe, die bis Ende Juli 2011 nicht geantwortet hatten, wurden im August 2011 erneut angeschrieben. In der vorliegenden Auswertung sind die Antworten von 5.264 Betrieben berücksichtigt. Dabei handelt es sich im Wesentlichen um die elektronischen Fragebögen beider Wellen sowie die Papierfragebögen der ersten Welle. Die Papierfragebögen der zweiten Welle sind noch nicht vollständig nachkodiert und daher hier nicht berücksichtigt. Insgesamt wird mit einem Rücklauf von über 7.500 Fragebögen gerechnet.

Die Fragestellungen der Sonderbefragung „Fachkräftemangel“ bezogen sich auf

- das Vorhandensein unbesetzbarer qualifizierter Stellen im Betrieb,
- davon betroffene Berufe und Qualifikationen,
- Gründe für den Fachkräftemangel,
- Behebungsvorschläge und
- das Alter der von mangelnder Qualifizierung betroffenen Arbeitnehmer.

Die Daten wurden nach Betriebsgröße, Branche (mittels qualifikationsorientiertem Klassifikationssystem sowie - heuer erstmals - NACE Levels 1 und 2) und Bundesland ausgewertet. Nachdem dieselben Fragestellungen bereits 2009 Teil der Befragung waren, wird hier ein Vergleich zwischen den Ergebnissen angestellt.

Die Auswertung der Gründe für Fachkräftemangel und der Behebungsvorschläge sowie die Nachkodierung und Auswertung der offenen Fragen und der zu Mangelberufen angegebenen Qualifikationen erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.

2 Methodische Anmerkungen

Variablen

Die Angaben zum Bestehen eines Fachkräftemangels (ja/nein) sowie zu Bundesland und Betriebsgröße wurden direkt aus den Fragebögen übernommen. Die Variable Branche wurde mittels einer qualifikationsorientierten Branchensystematik (Details siehe unten) kodiert bzw. fallweise von den Betrieben selbst nach dieser Systematik angegeben. Zusätzlich sind hier zwecks internationaler Vergleichbarkeit der Daten auch Auswertungen nach NACE enthalten. Die Variable NACE stammt aus den Daten des Hauptverbands der österreichischen Sozialversicherungsträger. Die Angaben zu den Berufen wurden aus der Betriebsbefragung 2011 übernommen und vor der Auswertung nachkodiert.

Angaben zum Bundesland stehen für alle Betriebe zur Verfügung, Angaben zur Branche für 5.249 Betriebe, und Angaben zur Betriebsgröße für 5.021 von 5.264 Betrieben. Für 243 Betriebe konnte die Betriebsgröße nicht ermittelt werden; diese wurden in Auswertungen nach Betriebsgröße nicht berücksichtigt. Zur Festlegung der Betriebsgröße wurden die genannten Mitarbeiterzahlen für Frauen und Männer bzw. für Vollzeit und Teilzeit addiert und nach Intervallen kategorisiert (siehe Fragebogen zum Großbetriebs-Monitoring im Anhang). Lehrlinge wurden nicht berücksichtigt. Fragebögen, die von Betrieben mit weniger als 20 Mitarbeitern ausgefüllt wurden (in der Zielgruppe der Befragung an sich nicht vorgesehen), sind zwar unterrepräsentiert, wurden jedoch belassen.

Aufgliederungsebenen mit weniger als 5 Betrieben werden in den Abbildungen nicht dargestellt. Aus diesem Grund ist etwa in Abbildung 8 auf Seite 11 die Branche „Land- und Forstwirtschaft“ nicht enthalten.

Branchensystematik

Die hier verwendete qualifikationsorientierte Branchensystematik umfasst die folgenden 21 Branchen:

1. Land- und Forstwirtschaft
2. Bergbau, Wasser, Energieerzeugung, Entsorgung
3. Chemie, Kunststoffe, Pharma
4. Bau, Holz
5. Maschinenbau, Metall, Elektro, Elektronik
6. Druck, Papier, Verlagswesen
7. Leder, Mode, Textil
8. Lebensmittel
9. Glas, Keramik
10. Großhandel, Versandhandel
11. Einzelhandel, Instandhaltung und Reparatur
12. Banken, Versicherungen, Realitätenwesen
13. Verwaltung, Büro
14. Steuer, Recht
15. Datenverarbeitung
16. Medien, Werbung
17. Reinigung
18. Verkehr und Nachrichtenübermittlung
19. Fremdenverkehr, Beherbergungs- und Gaststättenwesen
20. Gesundheit, Soziales, Schulen, Kultur, Forschung, Sport, religiöse Einrichtungen
21. Persönliche und öffentliche Dienstleistungen

Nach dieser Systematik werden etwa Kfz-Werkstätten der Branche „Maschinenbau, Metall, Elektro, Elektronik“ zugeordnet, technische Büros der Branche „Persönliche und öffentliche Dienstleistungen“ und Gemeindeverwaltungen mit angegliederten Betrieben (Kindergärten, Entsorgungsbetriebe, etc.) der Branche „Verwaltung“.

Bereinigung

Bestehen eines Fachkräftemangels: Wenn Betriebe angaben, mindestens eine Stelle nicht besetzen zu können, aber die Frage nach Fachkräftemangel weder bejahten noch verneinten, wurde zu „ja“ bereinigt.

Software

Die Abbildungen und Tabellen wurden in R erstellt (www.r-project.org). Die Formatierung des Dokuments erfolgte in LaTeX (www.latex-project.org).

3 Behaupteter Fachkräftemangel

Abbildung 1: Fachkräftemangel gesamt

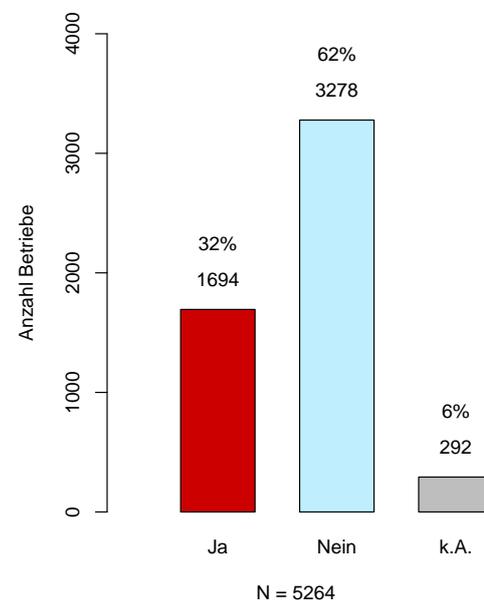
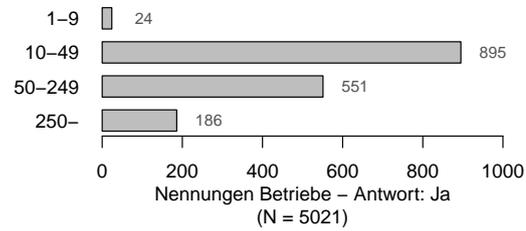
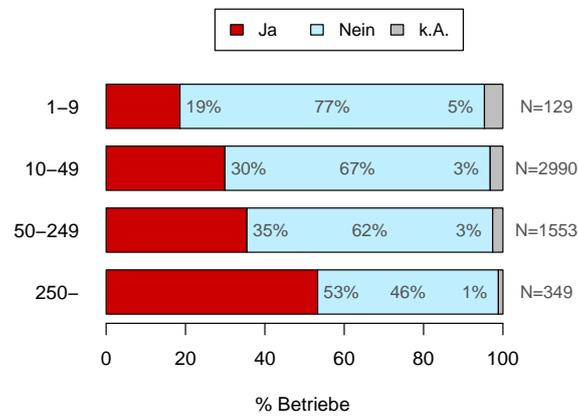


Abbildung 2: Fachkräftemangel nach Betriebsgröße, Nennungen



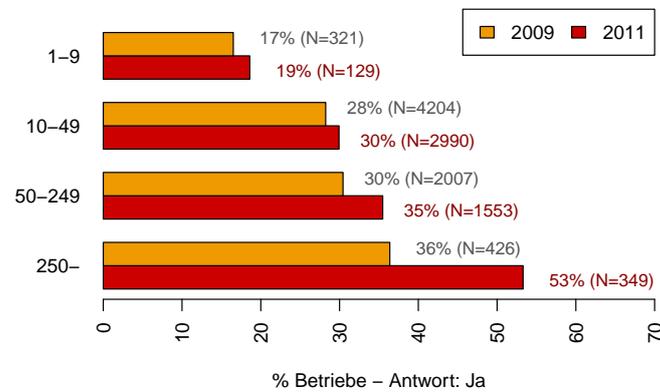
Quelle: AMS.

Abbildung 3: Fachkräftemangel nach Betriebsgröße



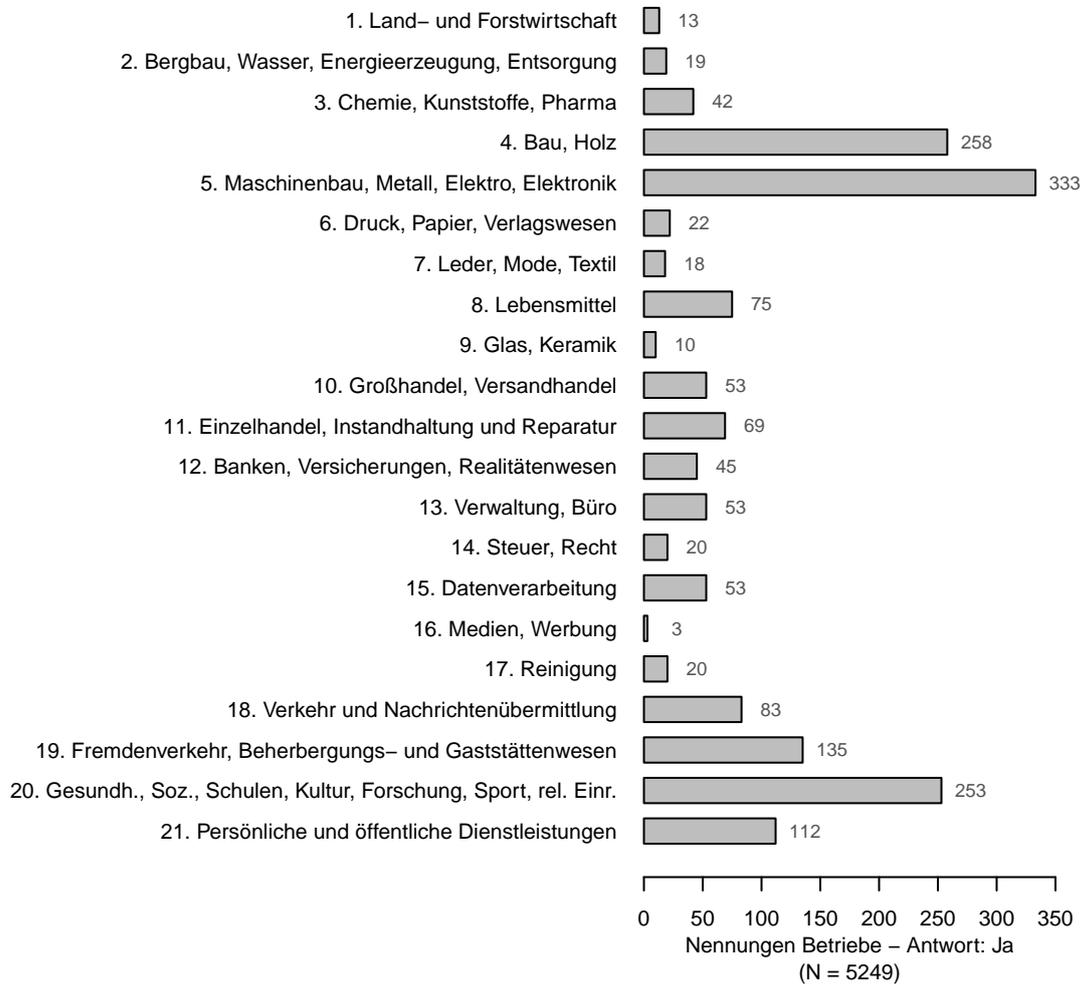
Quelle: AMS.

Abbildung 4: Fachkräftemangel nach Betriebsgröße - Vergleich mit 2009



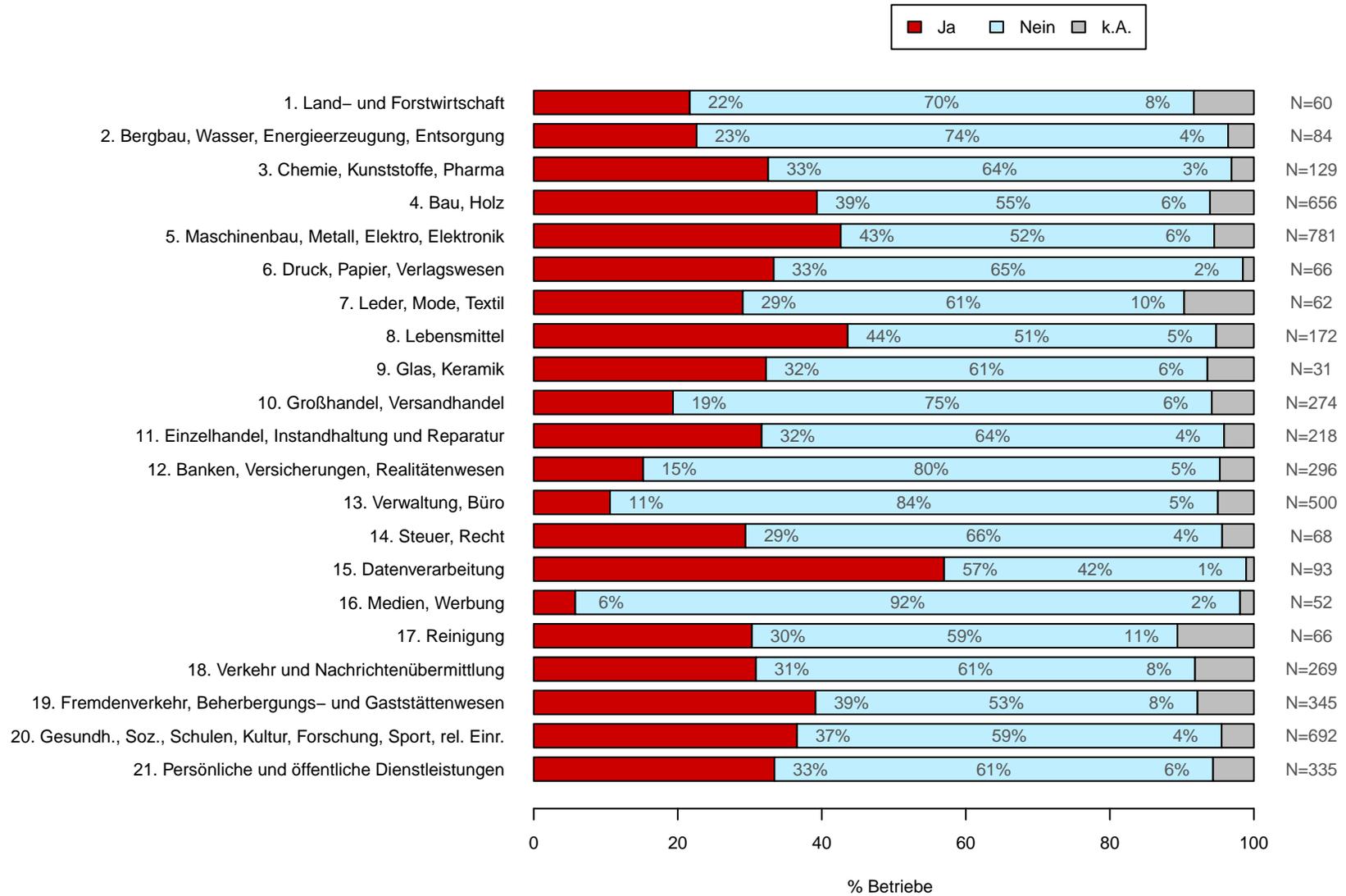
Quelle: AMS.

Abbildung 5: Fachkräftemangel nach Branche, Nennungen



Quelle: AMS.

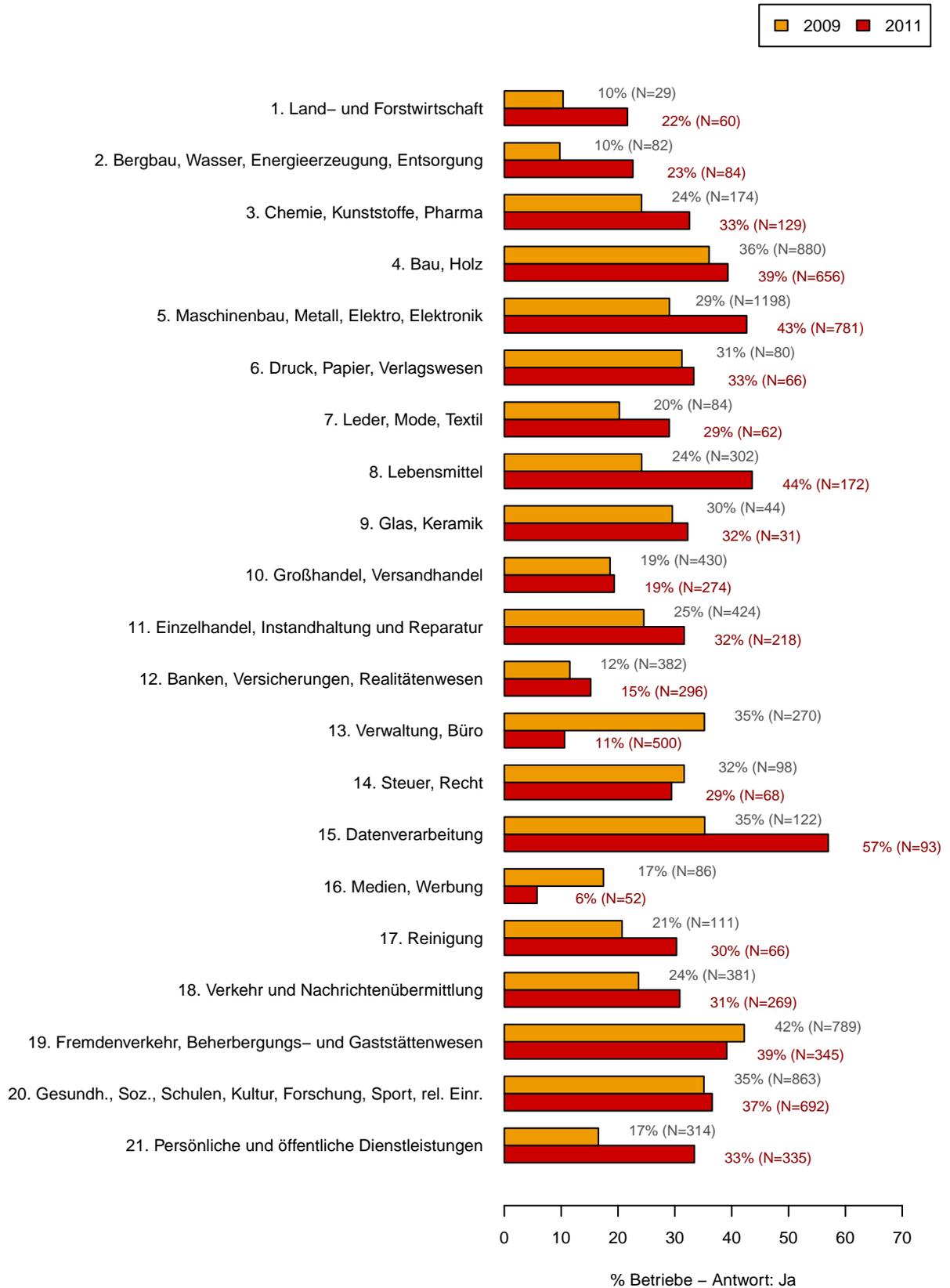
Abbildung 6: Fachkräftemangel nach Branche



6

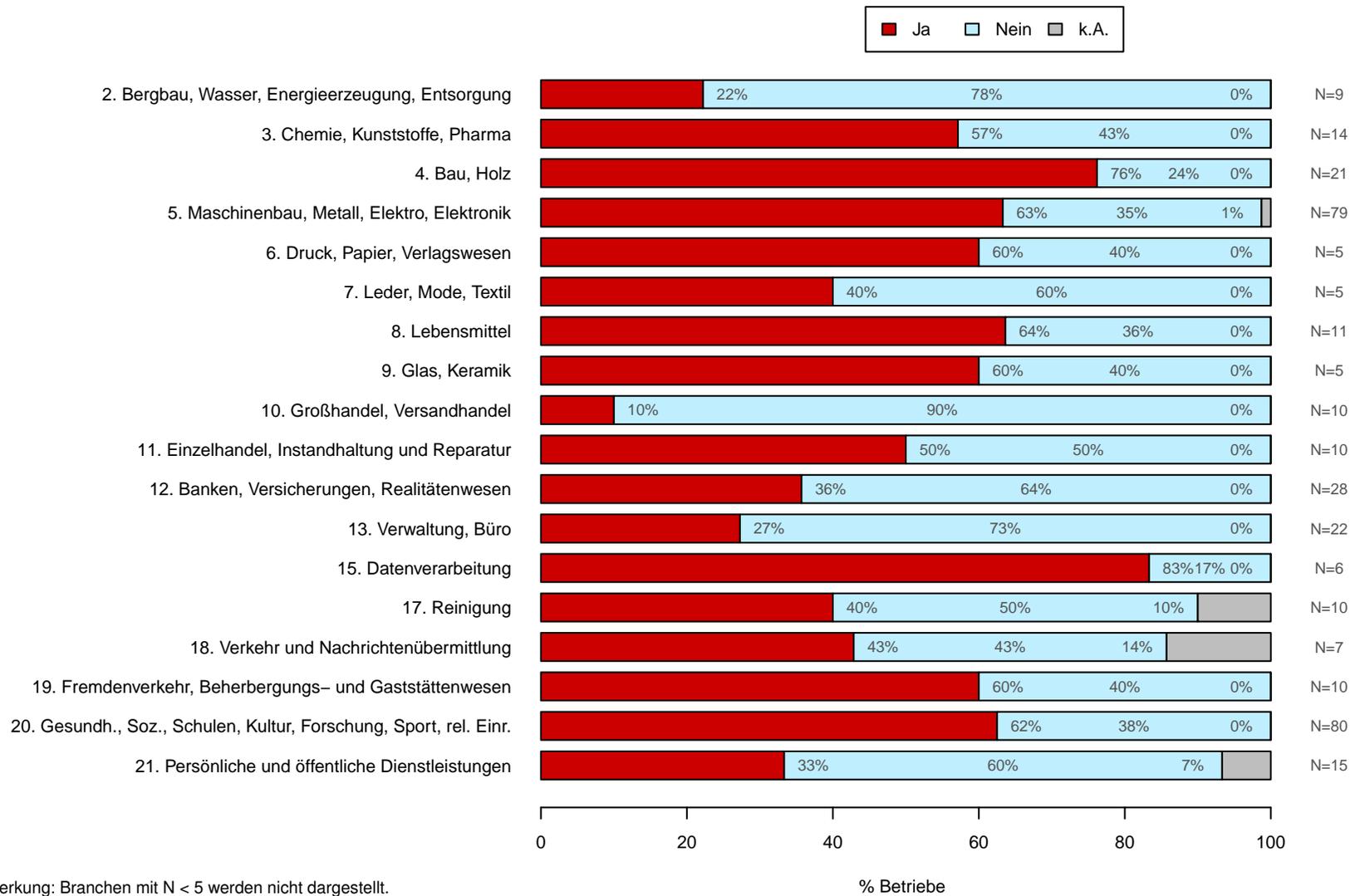
Quelle: AMS.

Abbildung 7: Fachkräftemangel nach Branche - Vergleich mit 2009



Quelle: AMS.

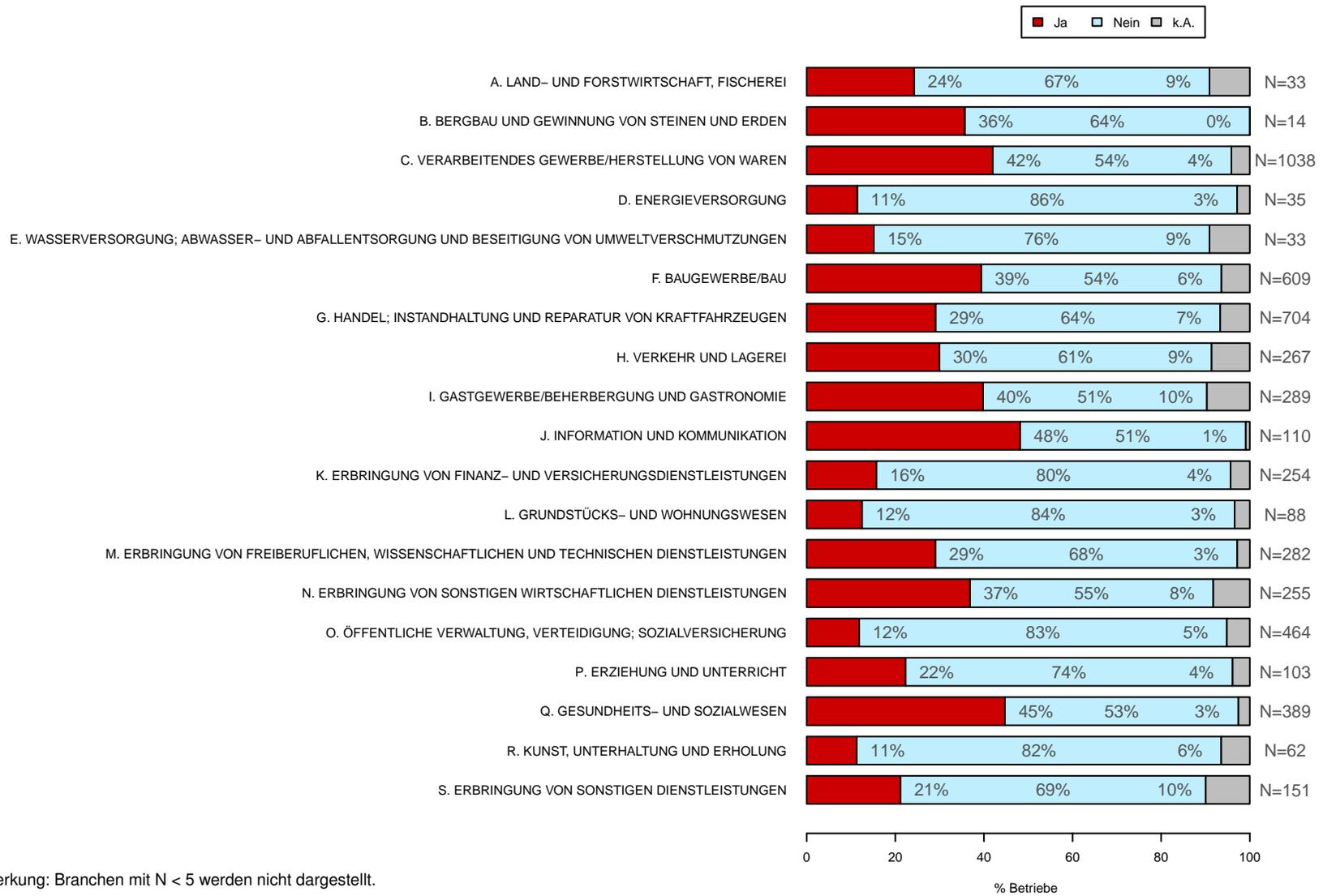
Abbildung 8: Fachkräftemangel nach Branche - Großbetriebe (250+)



Anmerkung: Branchen mit N < 5 werden nicht dargestellt.

Quelle: AMS.

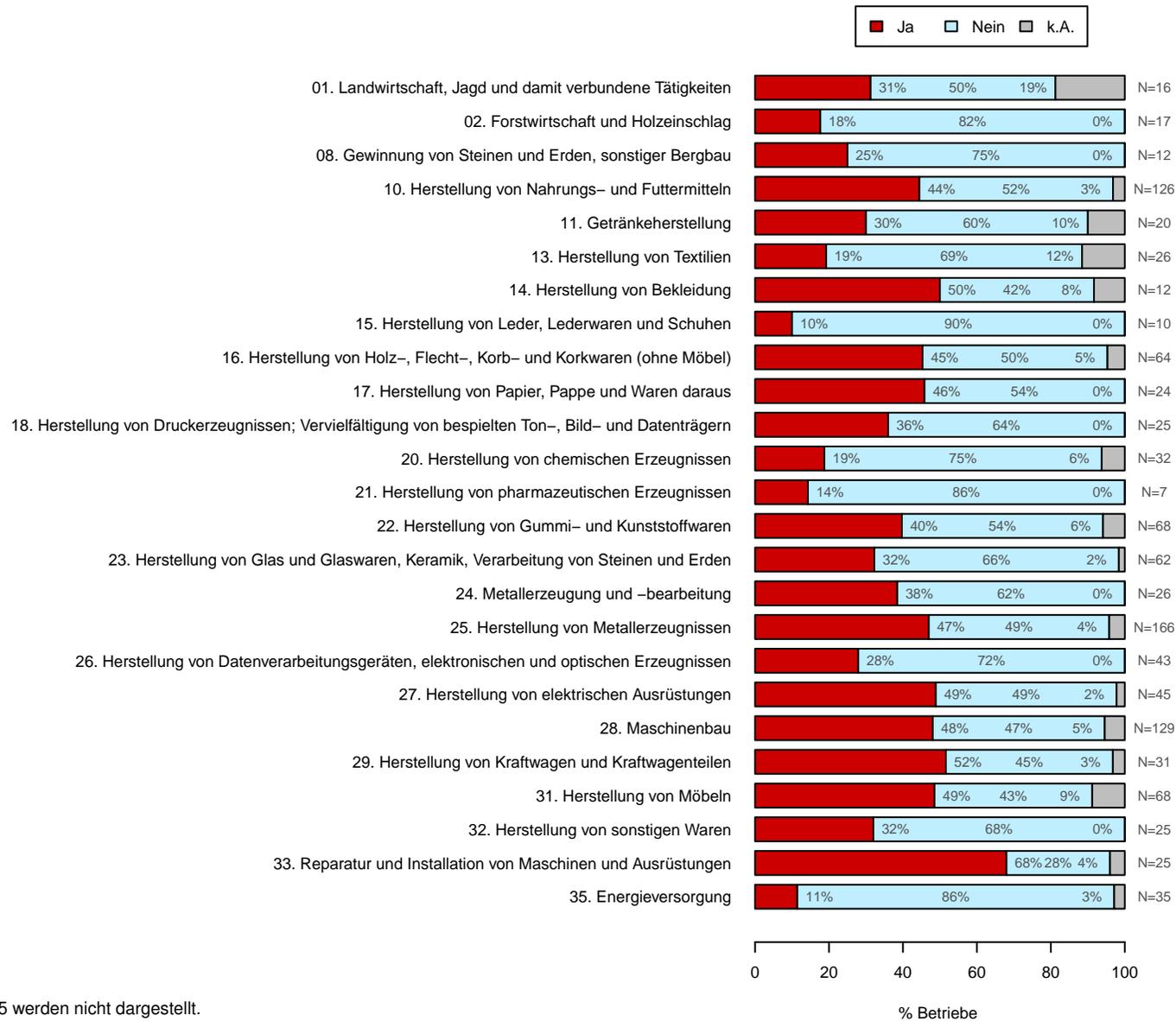
Abbildung 9: Fachkräftemangel nach NACE Level 1



Anmerkung: Branchen mit N < 5 werden nicht dargestellt.

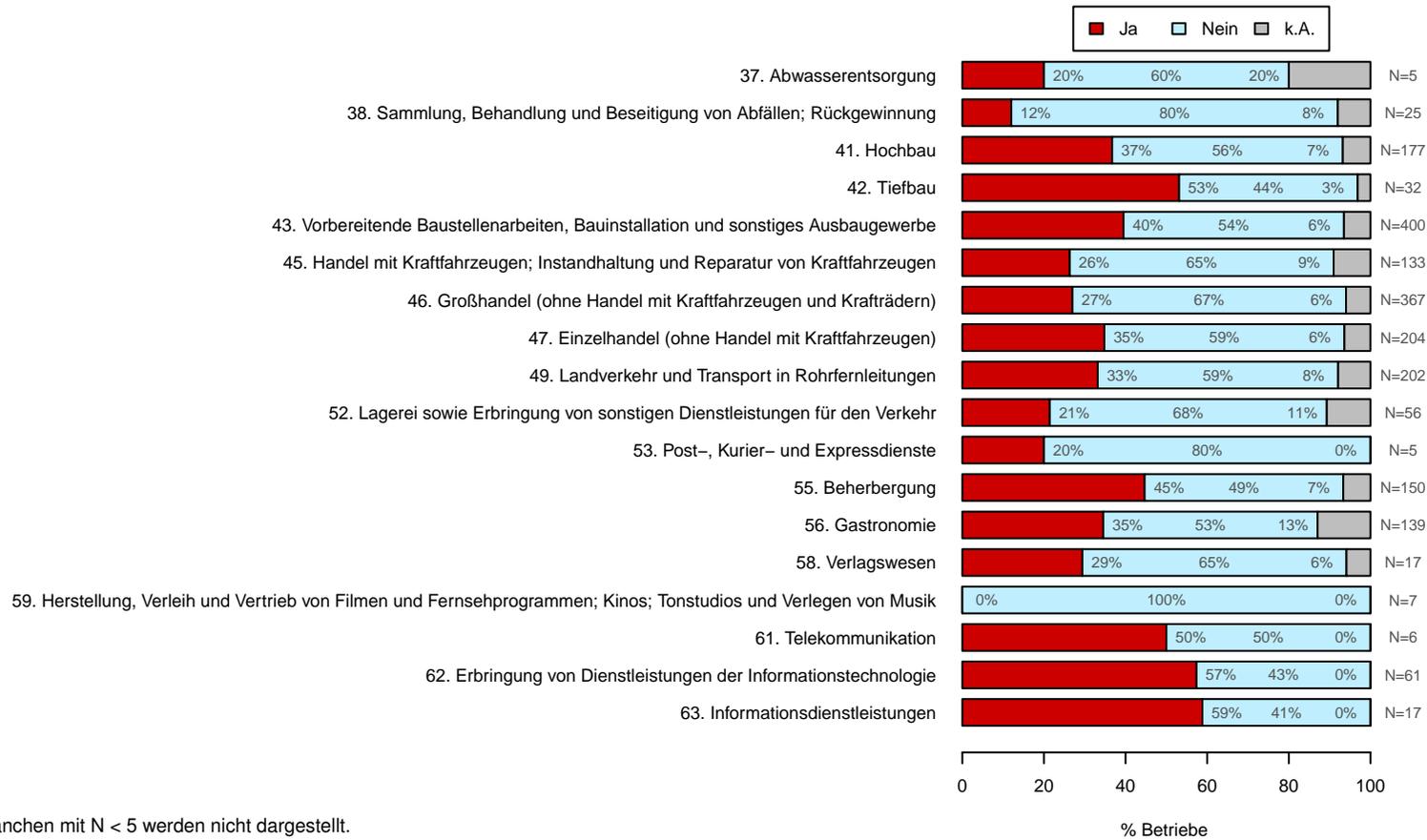
Quelle: AMS.

Abbildung 10: Fachkräftemangel nach NACE Level 2, 01 - 35



Anmerkung: Branchen mit N < 5 werden nicht dargestellt.
Quelle: AMS.

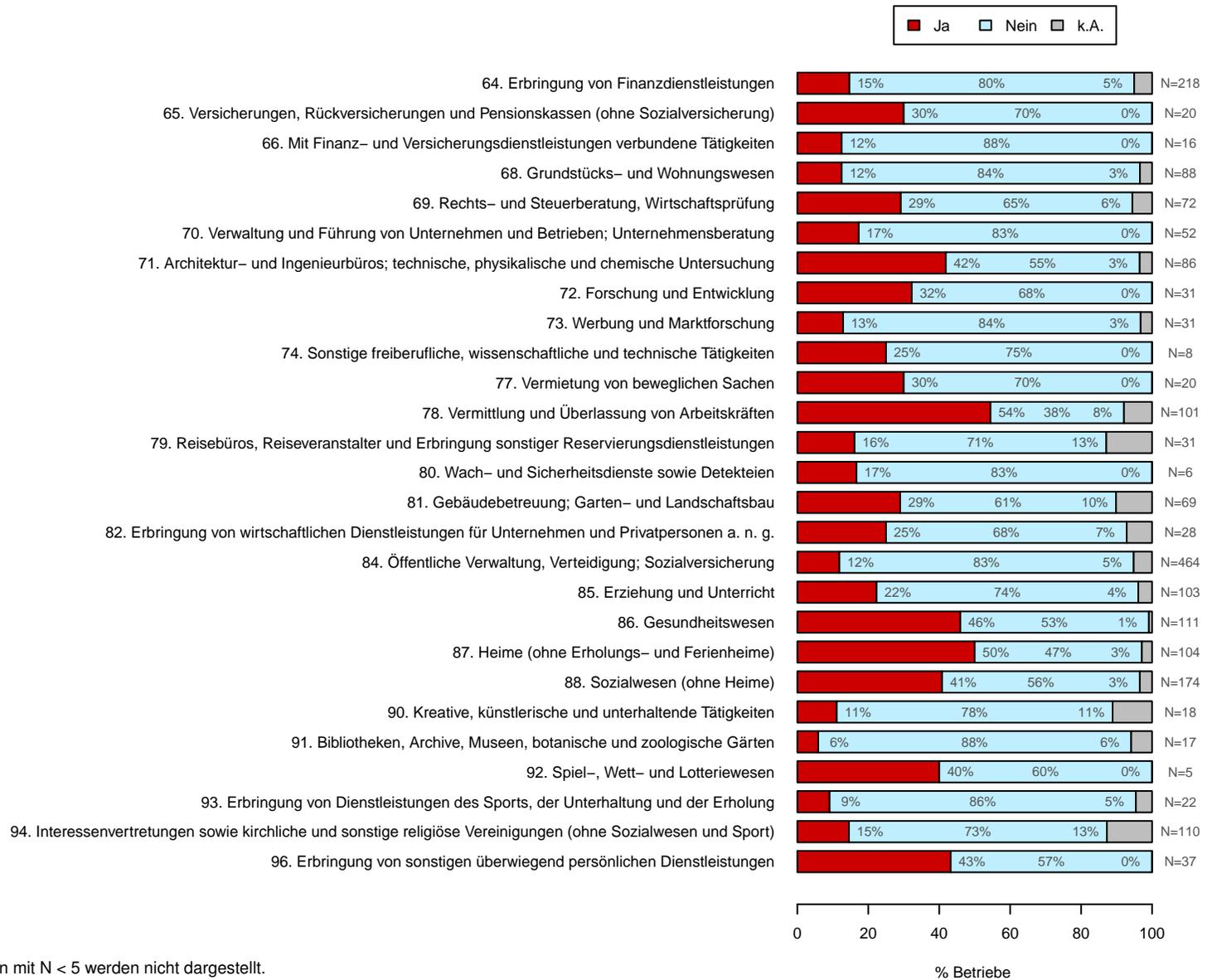
Abbildung 11: Fachkräftemangel nach NACE Level 2, 36 - 63



Anmerkung: Branchen mit N < 5 werden nicht dargestellt.

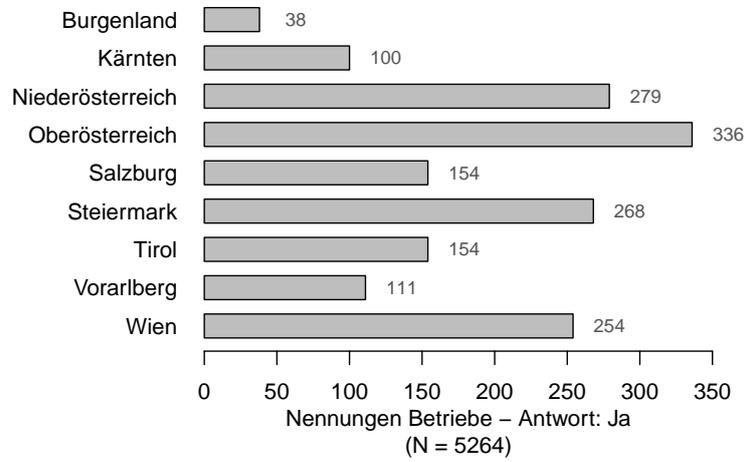
Quelle: AMS.

Abbildung 12: Fachkräftemangel nach NACE Level 2, 64 - 99



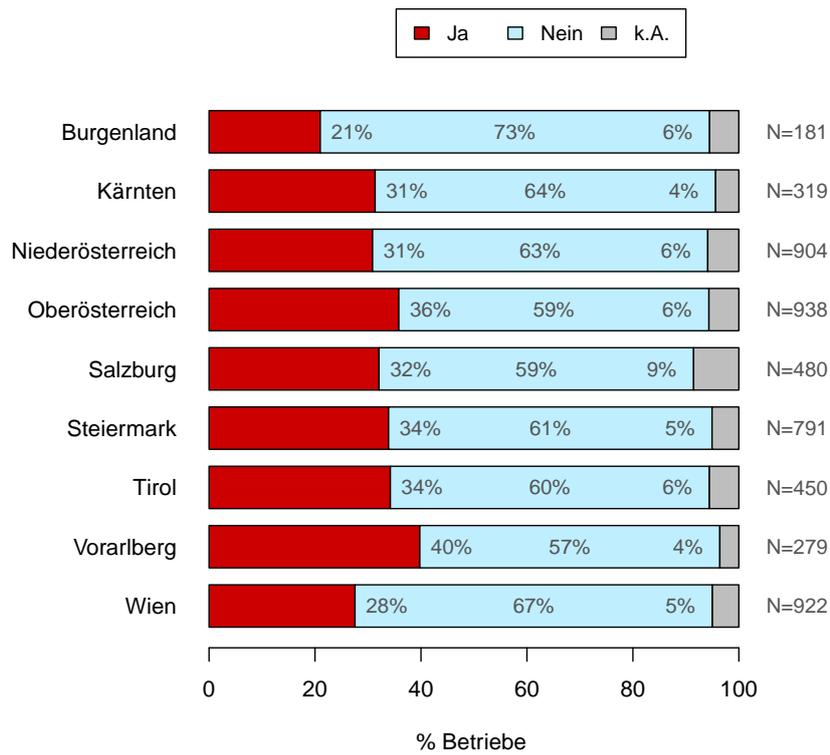
Anmerkung: Branchen mit N < 5 werden nicht dargestellt.
 Quelle: AMS.

Abbildung 13: Fachkräftemangel nach Bundesland, Nennungen



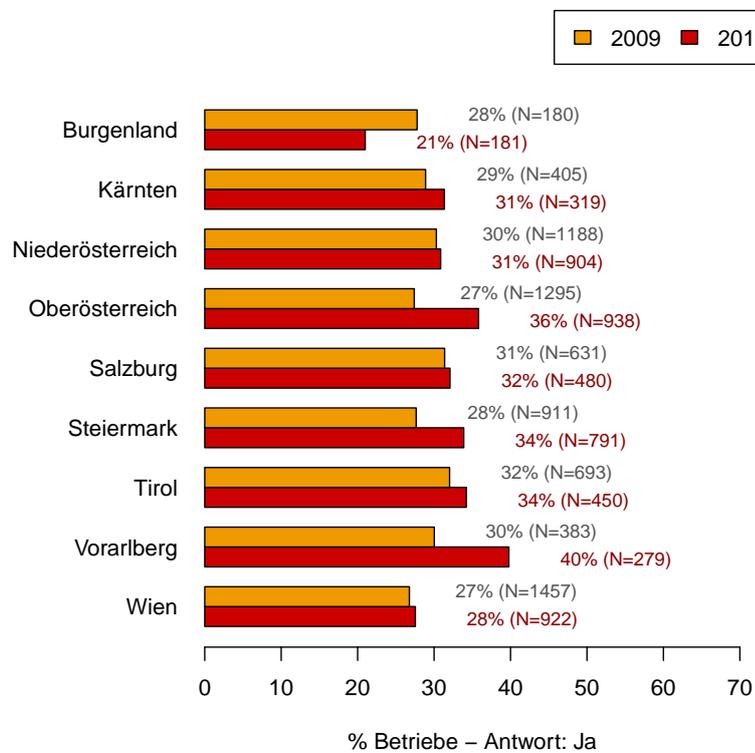
Quelle: AMS.

Abbildung 14: Fachkräftemangel nach Bundesland



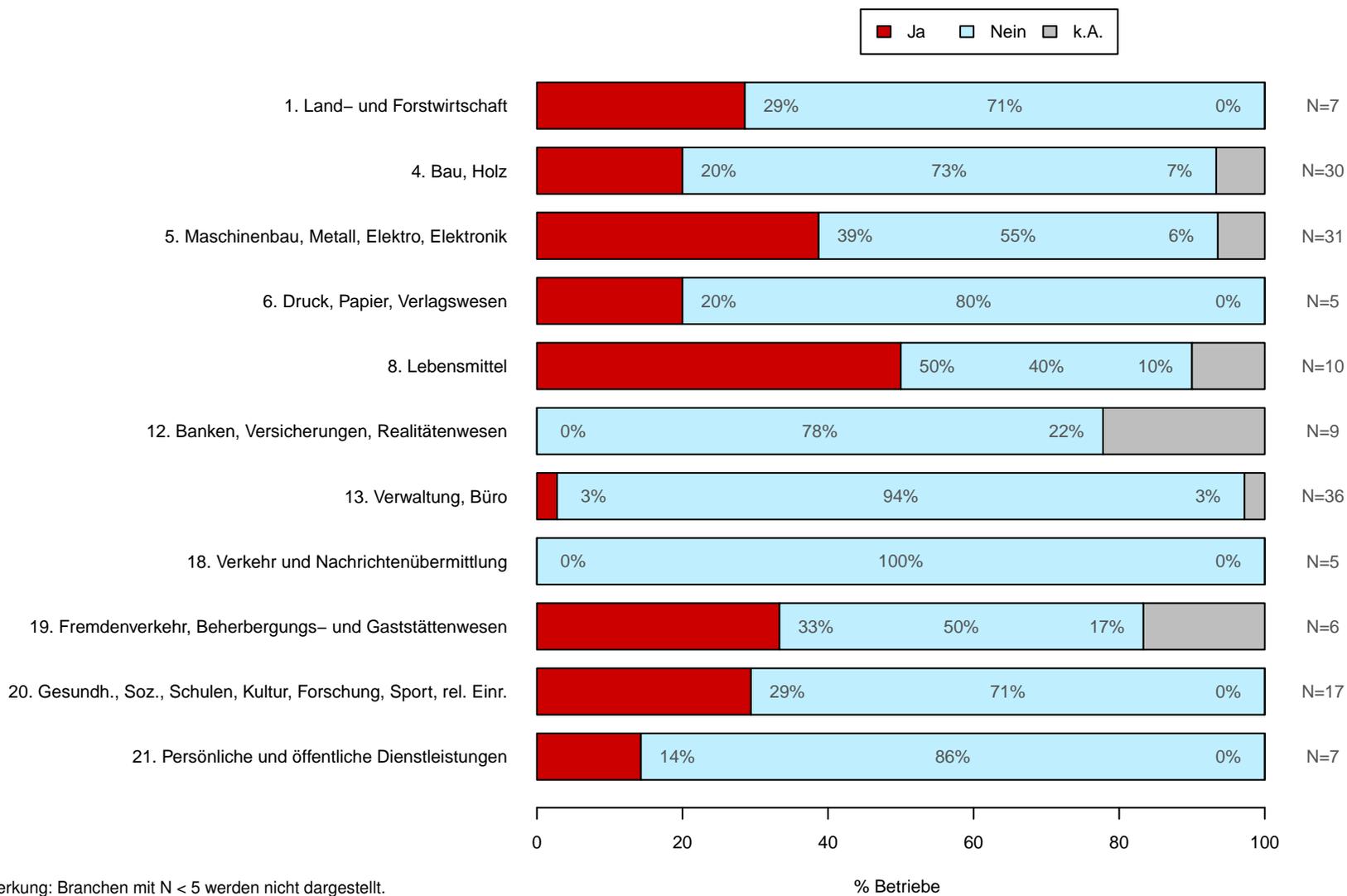
Quelle: AMS.

Abbildung 15: Fachkräftemangel nach Bundesland - Vergleich mit 2009



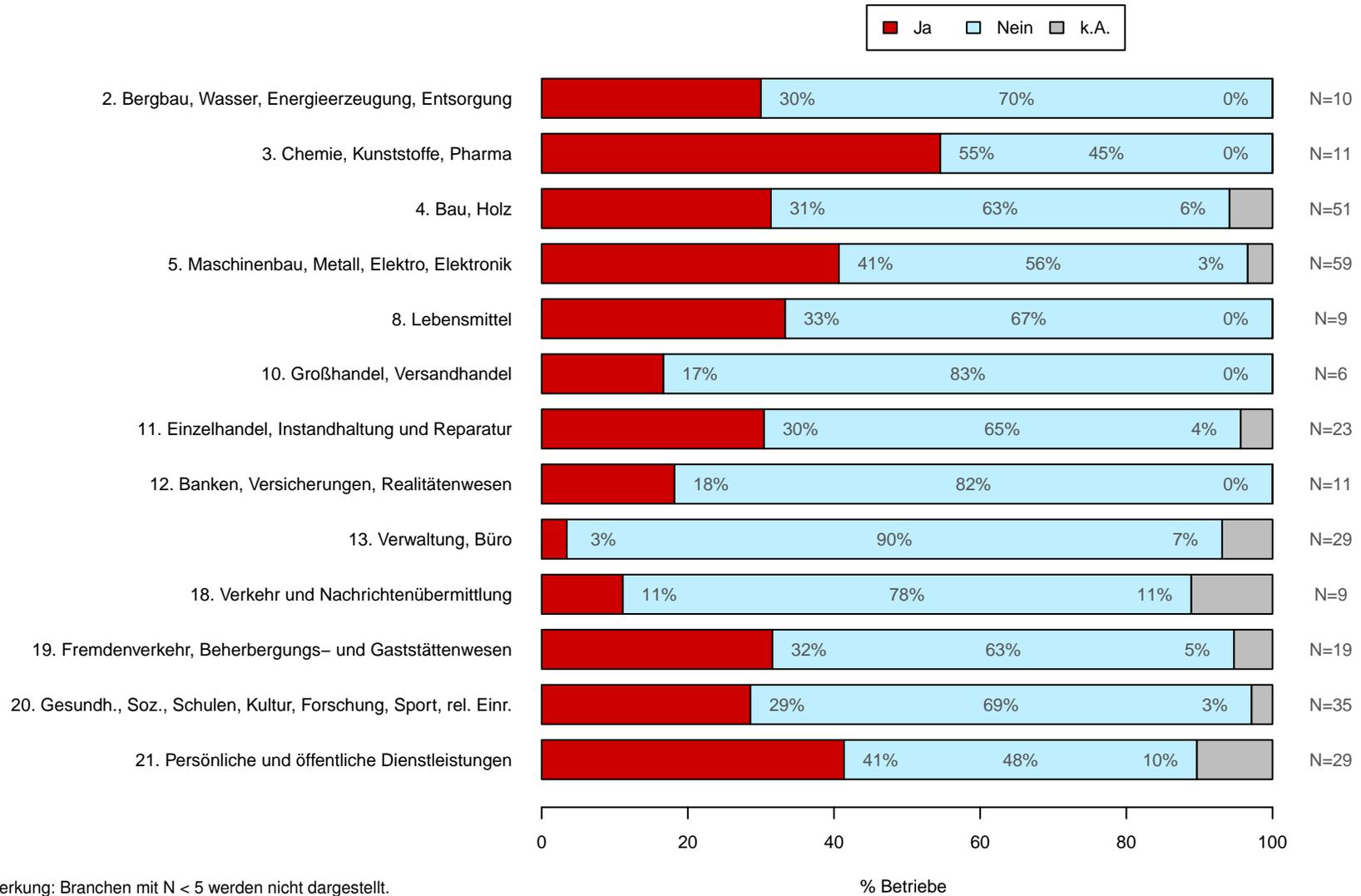
Quelle: AMS.

Abbildung 16: Fachkräftemangel nach Branche - Burgenland



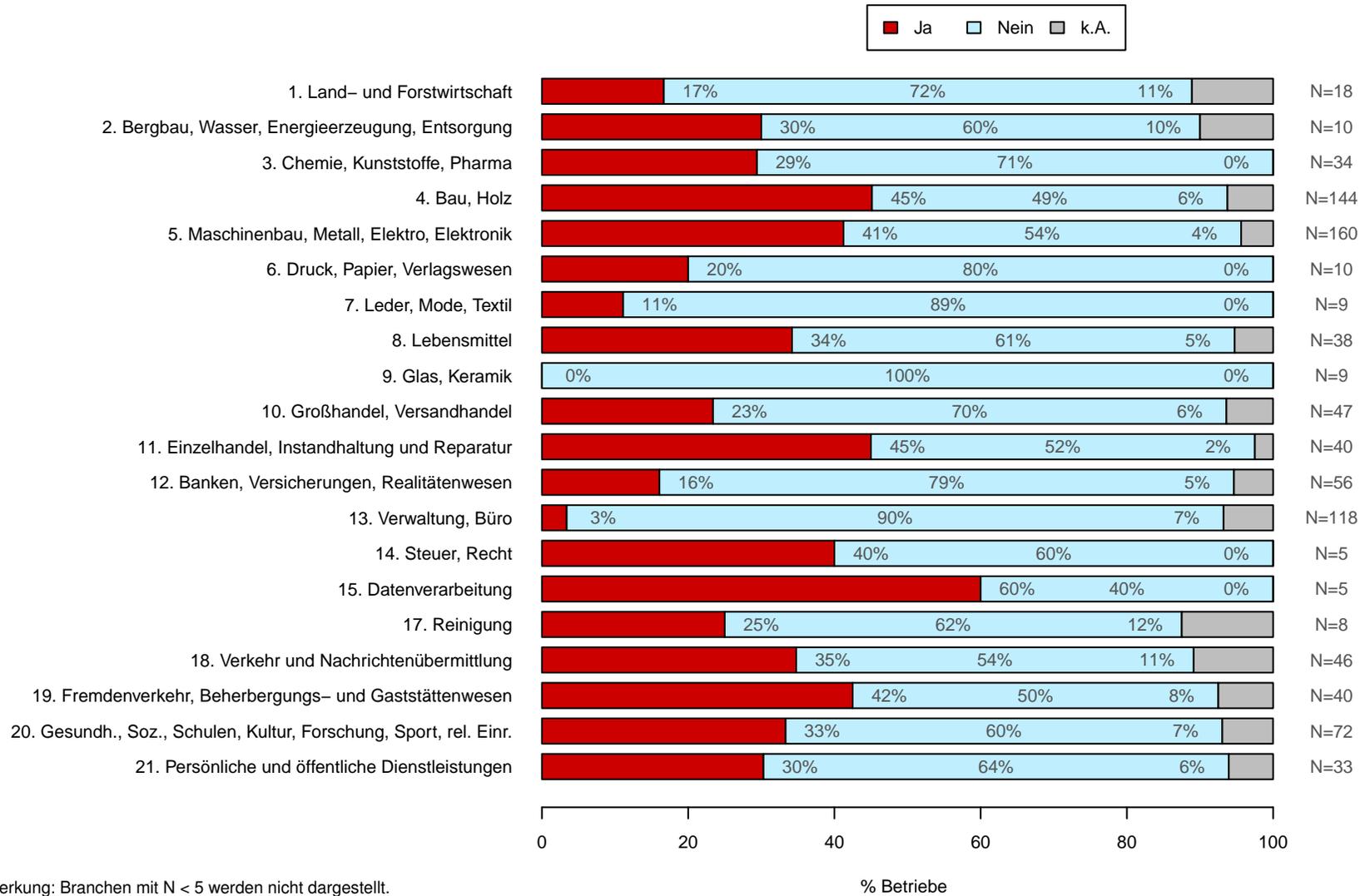
Anmerkung: Branchen mit N < 5 werden nicht dargestellt.
 Quelle: AMS.

Abbildung 17: Fachkräftemangel nach Branche - Kärnten



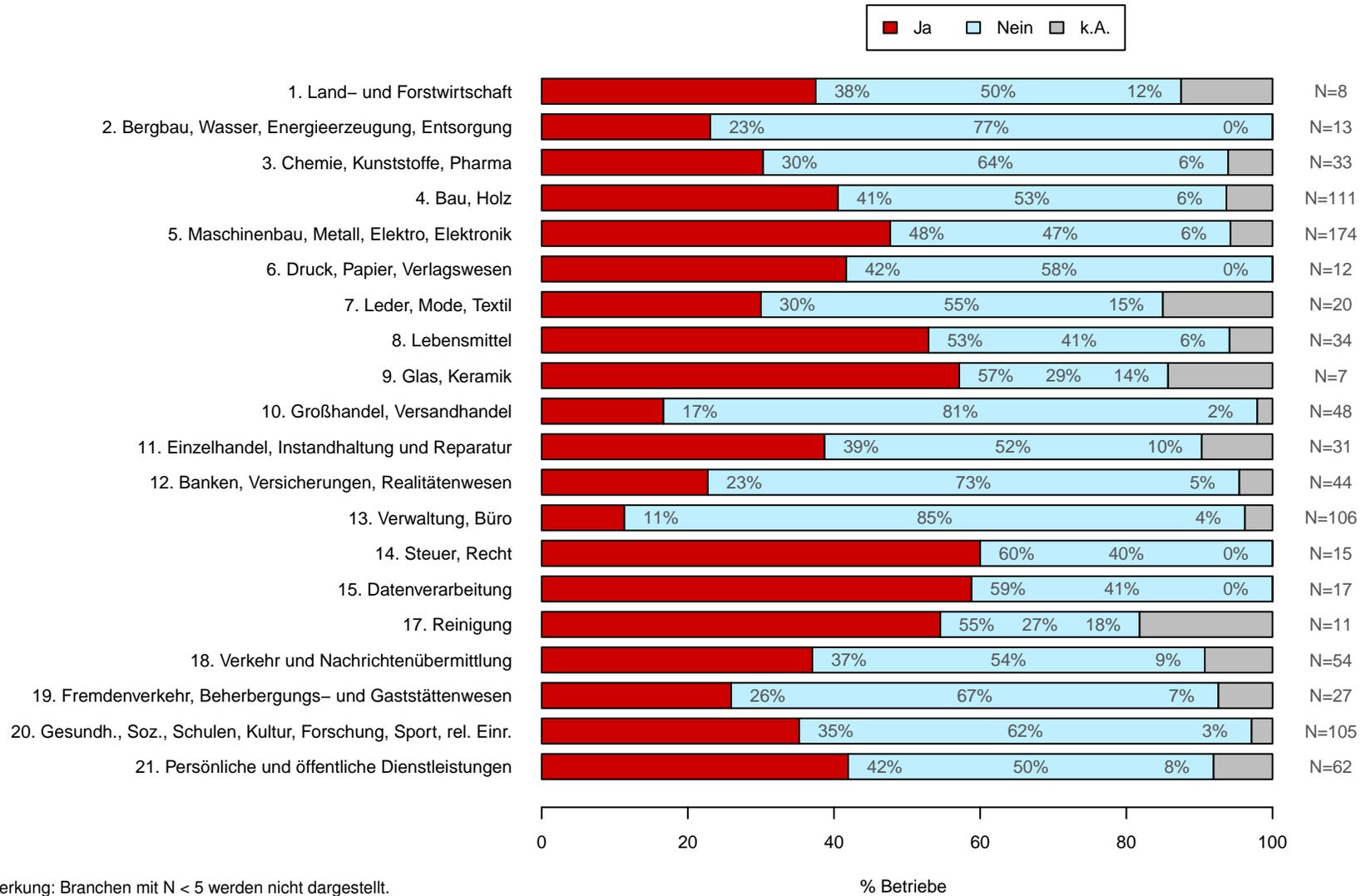
Anmerkung: Branchen mit N < 5 werden nicht dargestellt.
Quelle: AMS.

Abbildung 18: Fachkräftemangel nach Branche - Niederösterreich



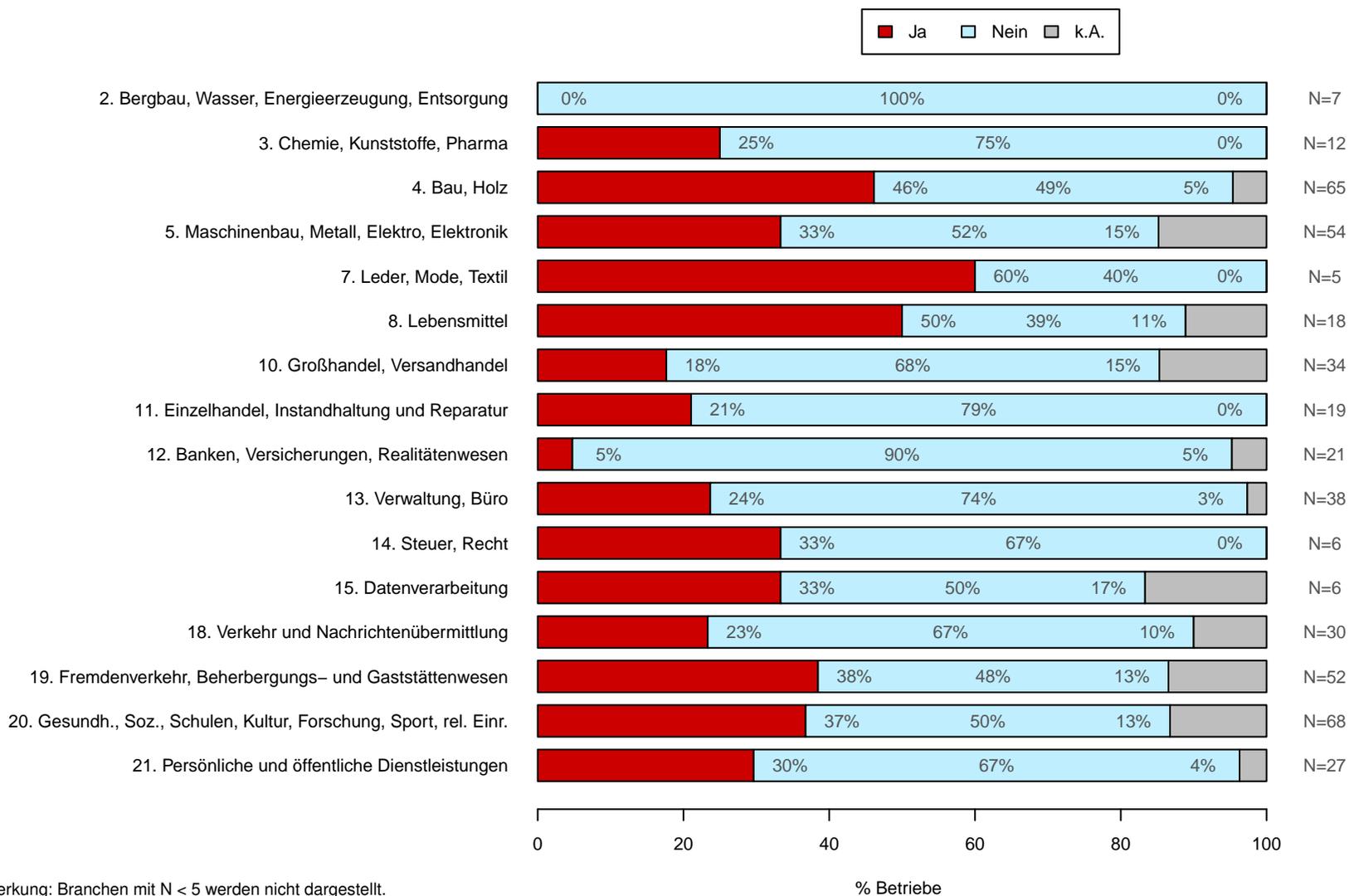
Anmerkung: Branchen mit N < 5 werden nicht dargestellt.
Quelle: AMS.

Abbildung 19: Fachkräftemangel nach Branche - Oberösterreich



Anmerkung: Branchen mit N < 5 werden nicht dargestellt.
Quelle: AMS.

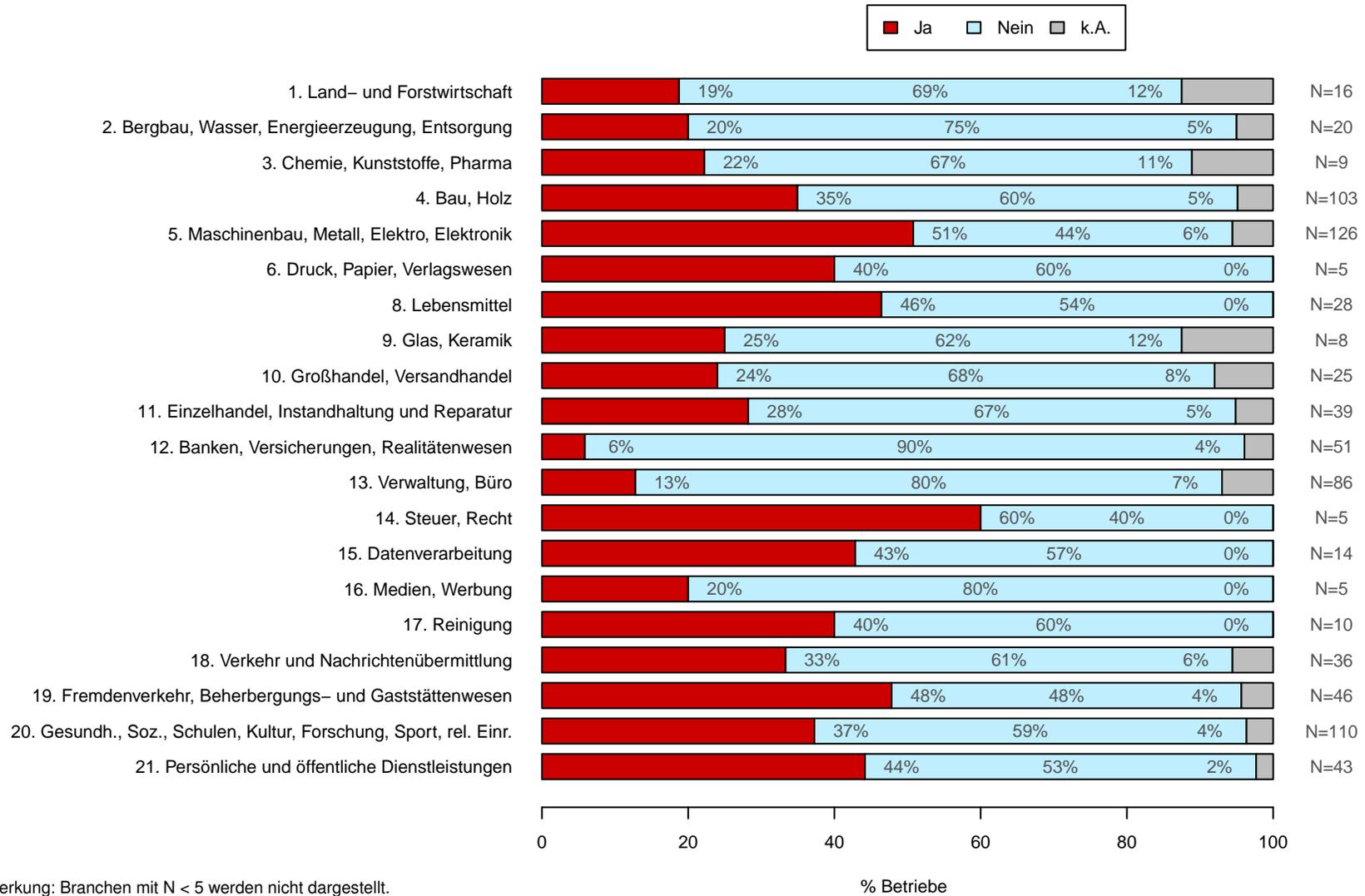
Abbildung 20: Fachkräftemangel nach Branche - Salzburg



Anmerkung: Branchen mit N < 5 werden nicht dargestellt.

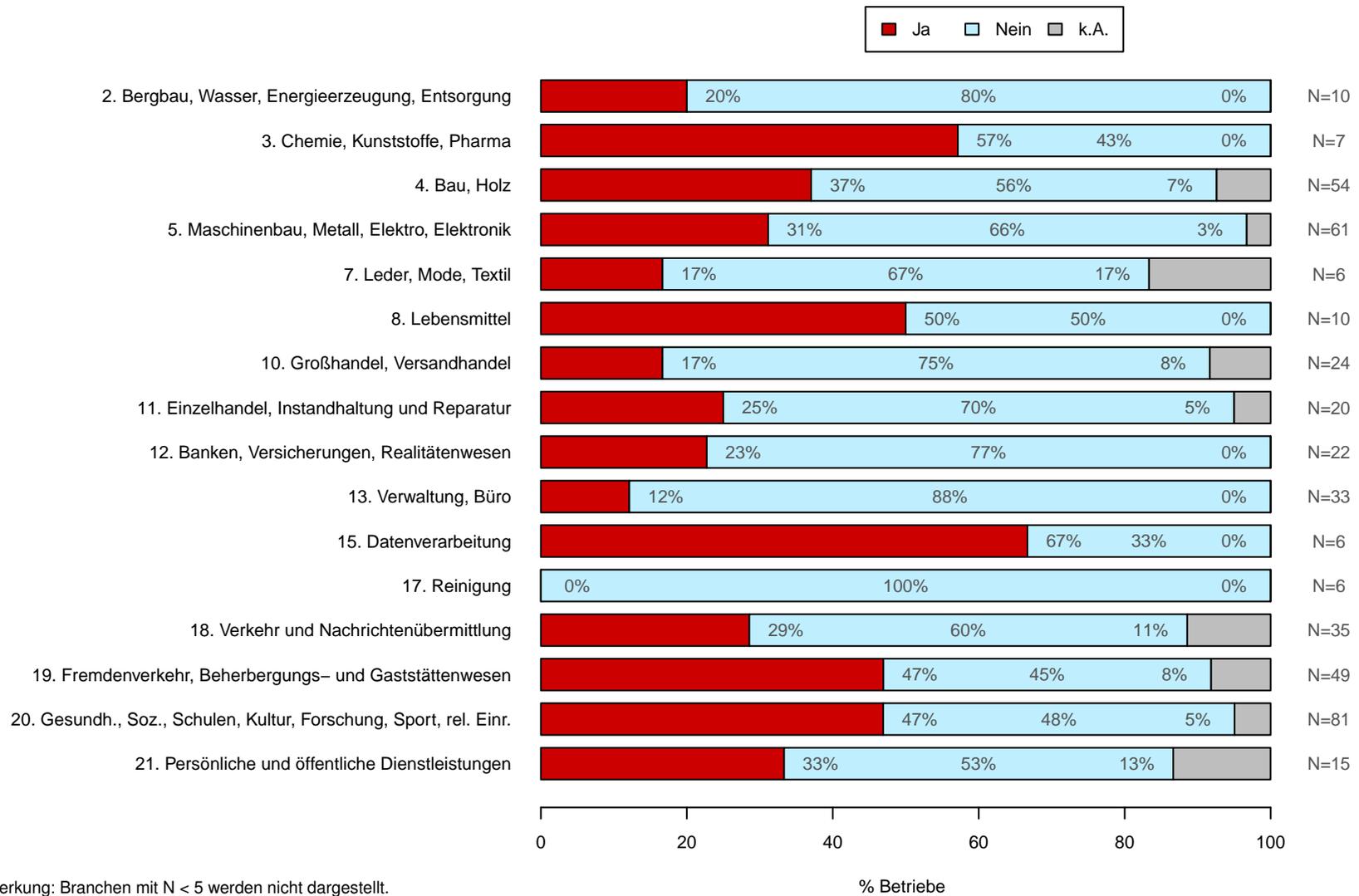
Quelle: AMS.

Abbildung 21: Fachkräftemangel nach Branche - Steiermark



Anmerkung: Branchen mit N < 5 werden nicht dargestellt.
Quelle: AMS.

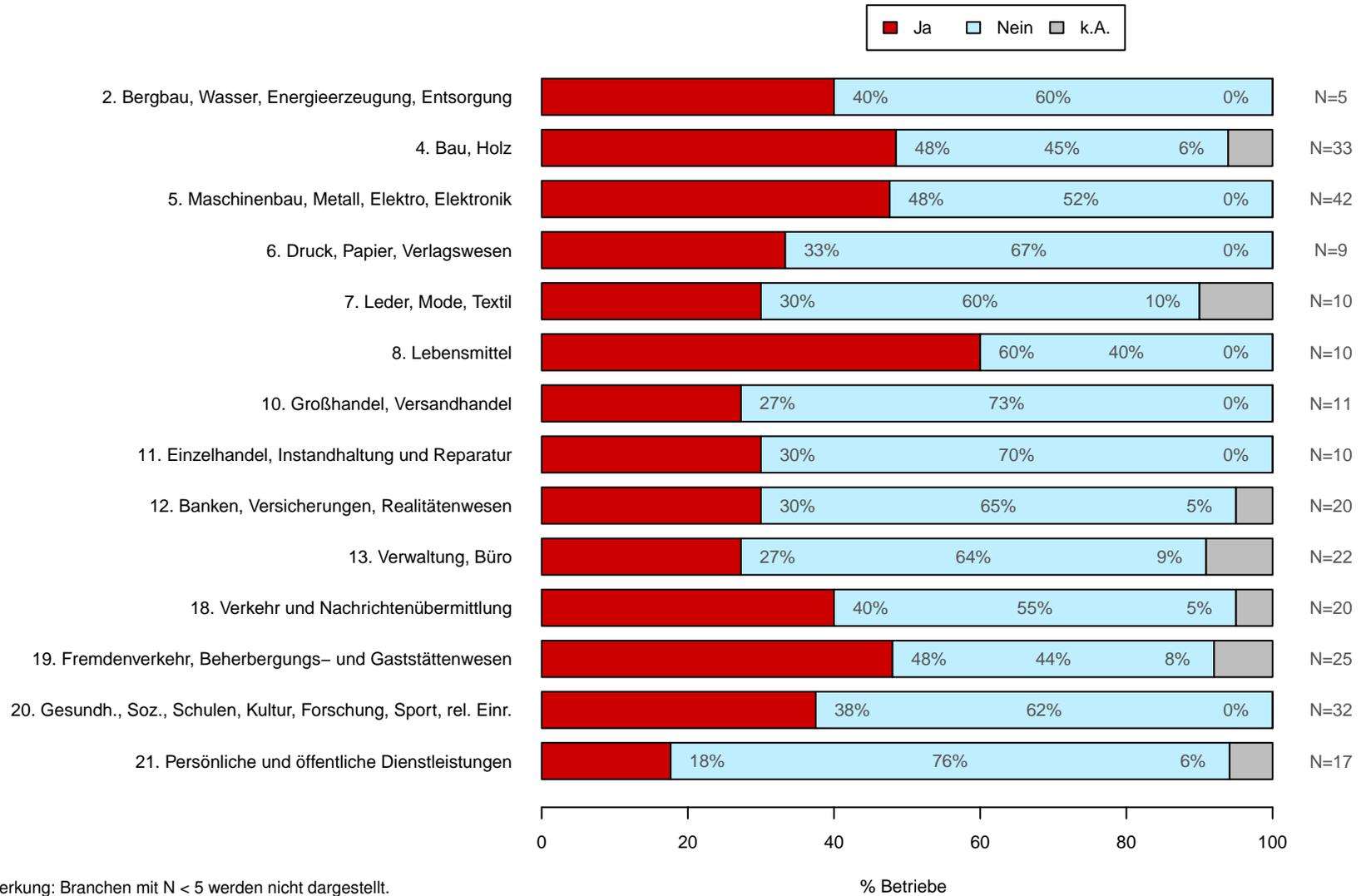
Abbildung 22: Fachkräftemangel nach Branche - Tirol



Anmerkung: Branchen mit N < 5 werden nicht dargestellt.

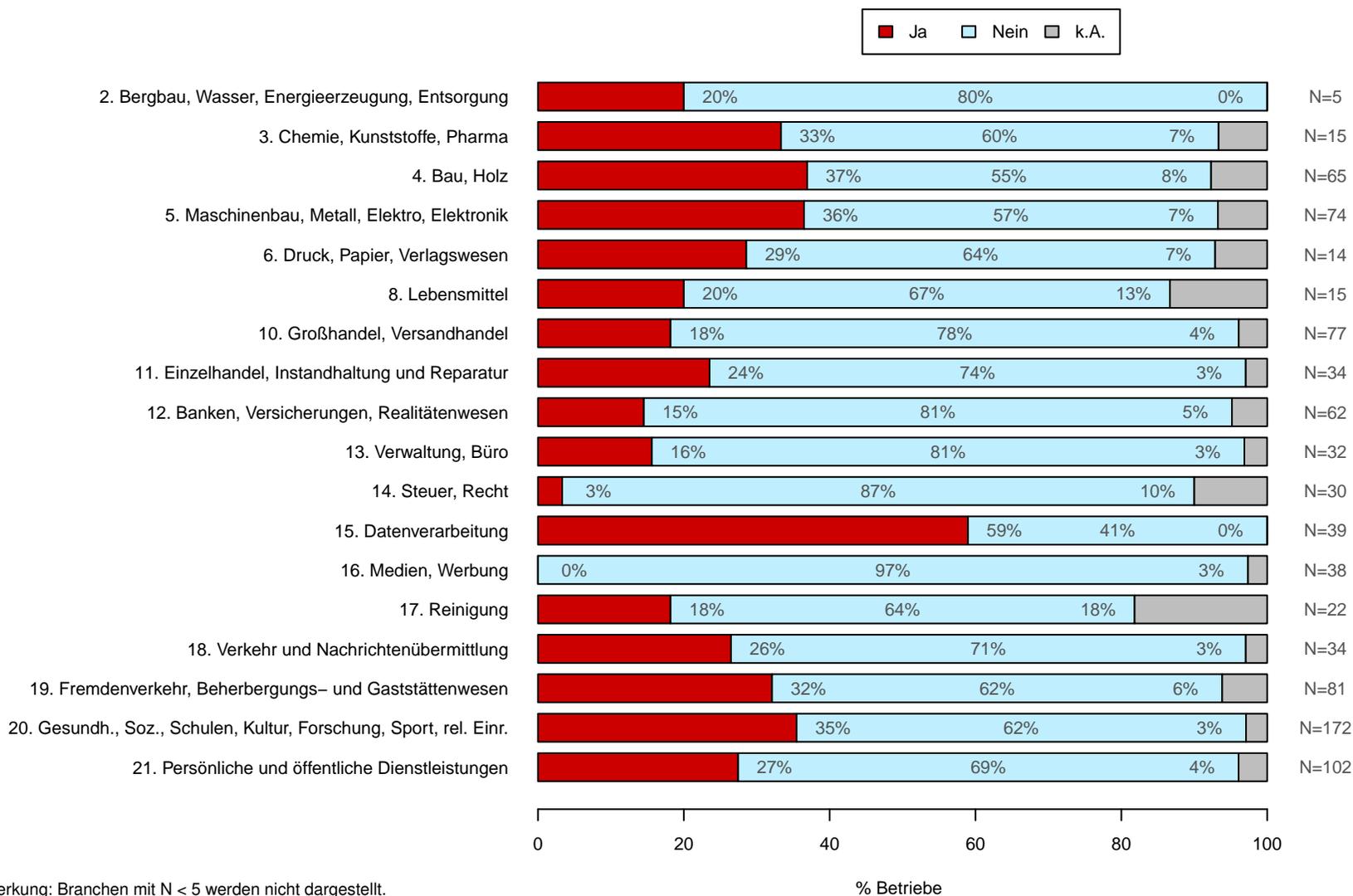
Quelle: AMS.

Abbildung 23: Fachkräftemangel nach Branche - Vorarlberg



Anmerkung: Branchen mit N < 5 werden nicht dargestellt.
 Quelle: AMS.

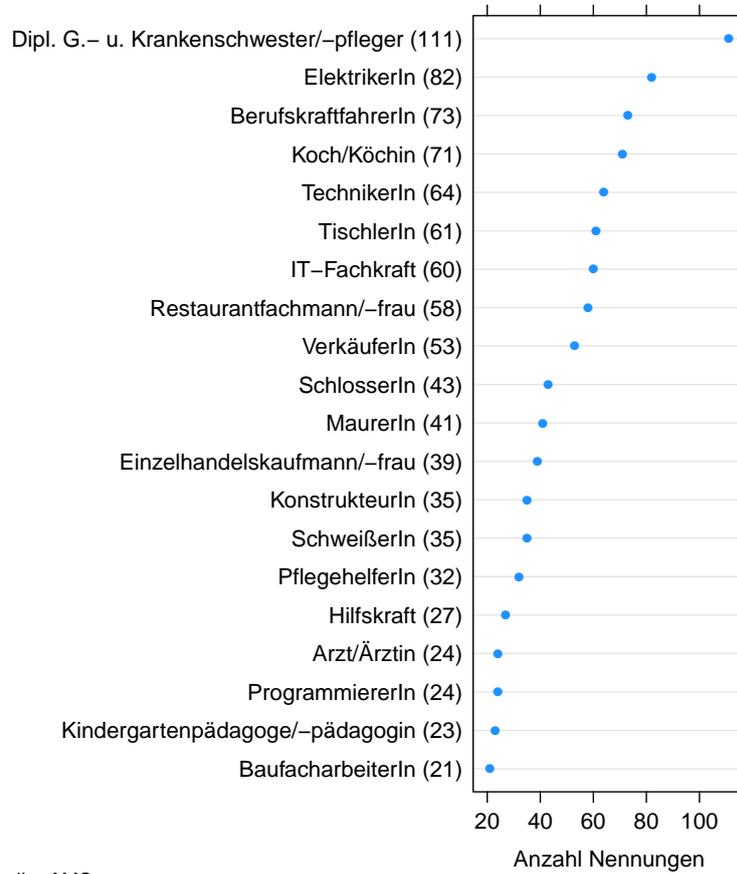
Abbildung 24: Fachkräftemangel nach Branche - Wien



Anmerkung: Branchen mit N < 5 werden nicht dargestellt.
Quelle: AMS.

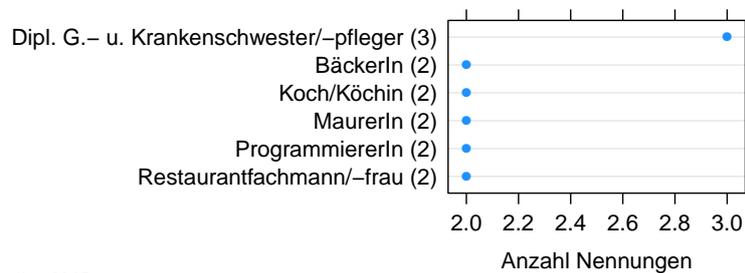
4 Mangelberufe

Abbildung 25: Mangelberufe - Top-20



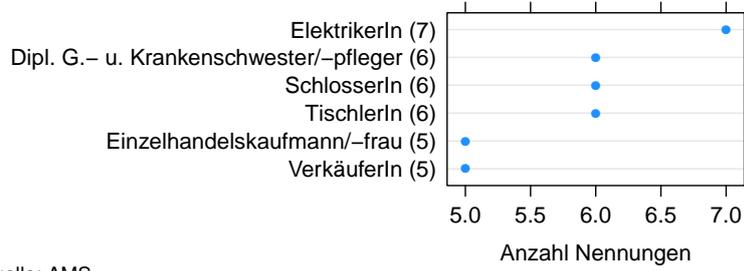
Quelle: AMS.

Abbildung 26: Mangelberufe Top-6 - Burgenland



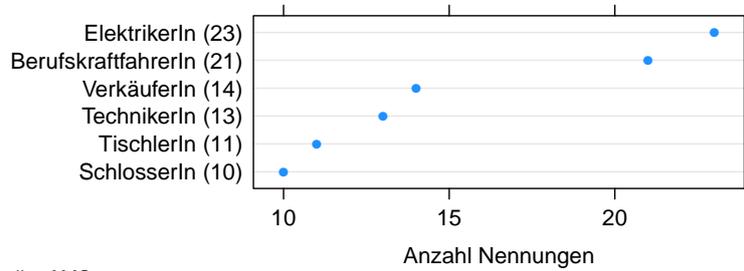
Quelle: AMS.

Abbildung 27: Mangelberufe Top-6 - Kärnten



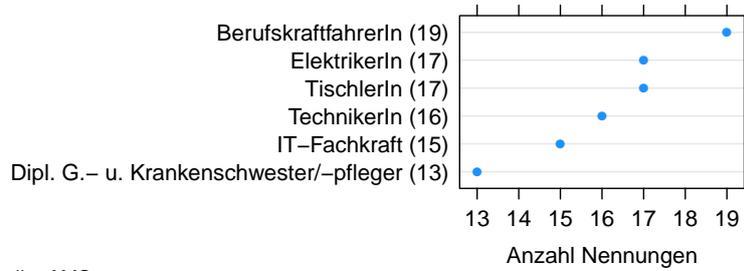
Quelle: AMS.

Abbildung 28: Mangelberufe Top-6 - Niederösterreich



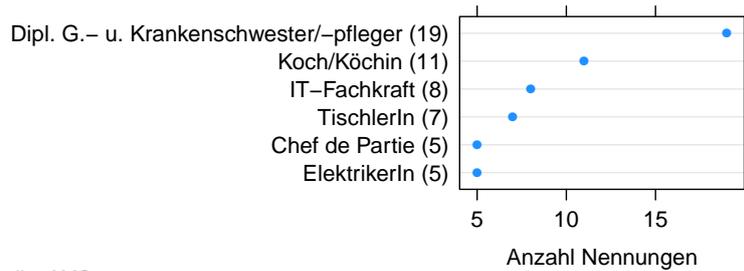
Quelle: AMS.

Abbildung 29: Mangelberufe Top-6 - Oberösterreich



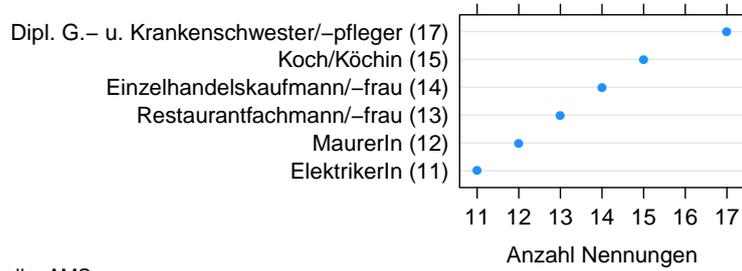
Quelle: AMS.

Abbildung 30: Mangelberufe Top-6 - Salzburg



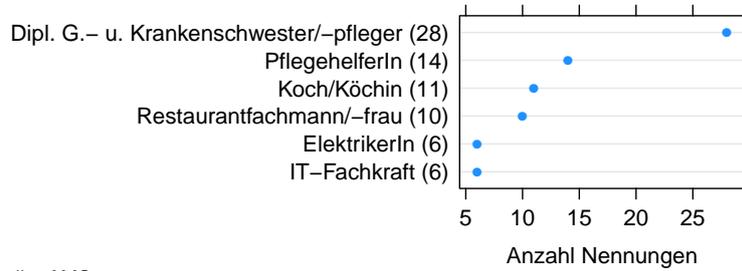
Quelle: AMS.

Abbildung 31: Mangelberufe Top-6 - Steiermark



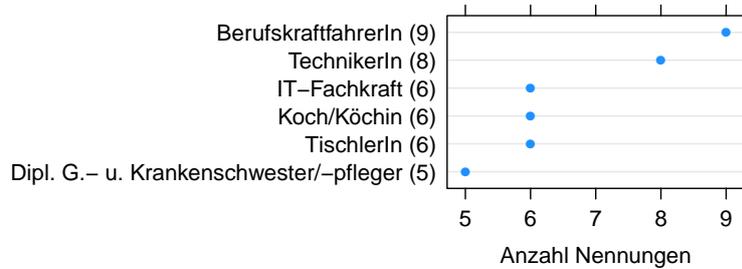
Quelle: AMS.

Abbildung 32: Mangelberufe Top-6 - Tirol



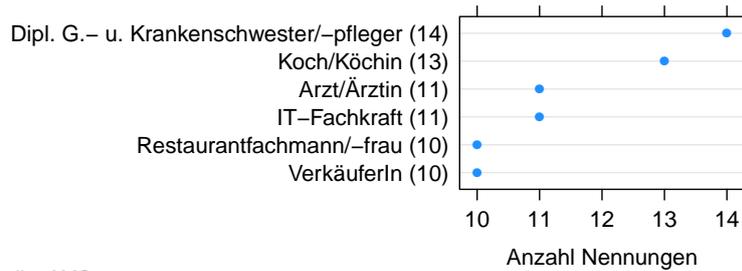
Quelle: AMS.

Abbildung 33: Mangelberufe Top-6 - Vorarlberg



Quelle: AMS.

Abbildung 34: Mangelberufe Top-6 - Wien



Quelle: AMS.

Anhang

A Fragebogen



Arbeitsmarktservice
Österreich
Berufsinformations- und
Qualifikationsforschung

Fragebogen

(beidseitig)

Diesen Fragebogen finden Sie auch in elektronischer Form unter:

<http://www.ams.at/betriebsbefragung>

Bei Rückfragen:

Tel.: 0681 20592020 oder

E-Mail: betriebsbefragung@ams.at

Bundesgeschäftsstelle
A-1203 Wien, PF 64, Treustraße 35-43
DVR 0783307, DVR 0783293



Wir ersuchen Sie, den Fragebogen nur für Ihre Betriebsstätte/Zweigstelle/Filiale auszufüllen!

Betriebsdaten

Name des Betriebes/der Institution/der Filiale:	
Adresse:	PLZ/Ort
Tel: Fax:	E-mail:
Gründungsjahr:	Name des/der BetriebsleiterIn:

Branche
Betriebstyp
<input type="checkbox"/> Einzelunternehmen
<input type="checkbox"/> Stammbetrieb(mit Filialen)
<input type="checkbox"/> Konzern (-Zentrale)
<input type="checkbox"/> Zweig- / Filialbetrieb(eines größeren Unternehmens / Konzerns)
<input type="checkbox"/> Sonstiges
Der Betrieb ist hauptsächlich ein ...
<input type="checkbox"/> Produktionsbetrieb => Wichtigste Produkte:
<input type="checkbox"/> Handelsbetrieb => Wichtigste Handelsgüter:
<input type="checkbox"/> Dienstleistungsbetrieb => Wichtigste Dienstleistungen:
Im Betrieb wird mit folgenden Technologien gearbeitet (z.B. CNC, CAD, CIM, EDV-Bereich, etc.)
.....



Beschäftigungsstruktur

<i>Anzahl der MitarbeiterInnen in der Betriebsstätte insgesamt? (Bitte gegebenenfalls auch „0“ eintragen)</i>			
<input type="checkbox"/> männliche Mitarbeiter –Vollzeitbeschäftigt: <input type="checkbox"/> weibliche Mitarbeiter –Vollzeitbeschäftigt: <input type="checkbox"/> männliche Mitarbeiter – Teilzeitbeschäftigt: <input type="checkbox"/> weibliche Mitarbeiter – Teilzeitbeschäftigt: <input type="checkbox"/> männliche Lehrlinge: <input type="checkbox"/> weibliche Lehrlinge:.....	Beschäftigen Sie auch MitarbeiterInnen mit freien Dienstverträgen, geringfügigen Beschäftigungsverhältnisse, Leiharbeitsverhältnisse, etc.? <input type="checkbox"/> ja. <input type="checkbox"/> nein		
<i>Nennen Sie bitte - getrennt nach Arbeitsbereichen – je drei häufige Berufe in Ihrem Betrieb:</i>			
Arbeitsbereiche (falls vorhanden):	Berufsbezeichnung:		
Produktion			
Dienstleistung			
Büro/Verwaltung/Vertrieb/Verkauf			
Sonstiger Arbeitsbereich: <i>(bitte angeben)</i>			

Lehrlingsausbildung

<i>Bilden Sie Lehrlinge aus?</i>	
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja, im Betrieb => Name der Ansprechperson:
	<input type="checkbox"/> ja, im Betrieb und in einer Lehrwerkstätte
	<input type="checkbox"/> ja, im Verbund



Bedarfsentwicklung / Kenntnisse, Anforderungen, Qualifikationen

Geben Sie bitte an:

a) jene Berufe mit den häufigsten Neueinstellungen (in den letzten beiden Jahren). Nennen Sie pro Zeile bitte nur einen Beruf (z.B. AnlagenelektrikerIn, RezeptionistIn, PersonalverrechnerIn)

b) die durchschnittliche Zahl der Neueinstellungen pro Jahr in den letzten beiden Jahren (z.B. 2006: 20, 2005: 4 → Durchschnitt pro Jahr: 12)

c) der voraussichtliche Bedarfstrend in den nächsten 12 Monaten – ist der Personalbedarf im jeweiligen Beruf größer / gleich / kleiner als im Durchschnitt der vergangenen beiden Jahre?

d) Besondere, für den Beruf erforderliche Kenntnisse und Anforderungen (z.B. Datenbank-Kenntnisse, Qualitätsmanagement-Kenntnisse, analytisches Denkvermögen)

a) Beruf	b) durchschnittliche Zahl der Neueinstellungen pro Jahr in den letzten beiden Jahren	c) voraussichtlicher Bedarfstrend in den nächsten 12 Monaten	d) besondere für den Beruf erforderliche Kenntnisse, Anforderungen und Qualifikationen
		<input type="radio"/> größer <input type="radio"/> gleich <input type="radio"/> kleiner	
		<input type="radio"/> größer <input type="radio"/> gleich <input type="radio"/> kleiner	
		<input type="radio"/> größer <input type="radio"/> gleich <input type="radio"/> kleiner	

a) Geben Sie bitte - falls vorhanden - einen Beruf an (**keinen der oben genannten**), für den sich für die nächsten 12 Monate deutlich mehr oder deutlich weniger Bedarf zeigt.

b), c), d) siehe oben

a) Beruf	b) durchschnittliche Zahl der Neueinstellungen pro Jahr in den letzten beiden Jahren	c) voraussichtlicher Bedarfstrend in den nächsten 12 Monaten	d) besondere für den Beruf erforderliche Kenntnisse, Anforderungen und Qualifikationen
		<input type="radio"/> größer <input type="radio"/> kleiner	



Weiterbildung der MitarbeiterInnen

<i>Wer ist im Betrieb für die Weiterbildung der MitarbeiterInnen zuständig?</i>
<i>Welche internen oder externen Weiterbildungsmaßnahmen sind für die MitarbeiterInnen Ihres Betriebes künftig wichtig?</i>
<input type="checkbox"/> Themen für interne Maßnahmen (werden vom Unternehmen selbst durchgeführt):
.....
<input type="checkbox"/> Themen für externe Maßnahmen (werden von einem Veranstalter durchgeführt, der nicht zum Unternehmen gehört):
.....

Erhebung zum Fachkräftemangel

<i>1. Gibt es in Ihrem Betrieb qualifizierte berufliche Positionen, die Sie trotz intensiver Personalsuche nicht bzw. nicht ausreichend besetzen konnten?</i>
<input type="checkbox"/> Ja
<input type="checkbox"/> Nein -> weiter zu „Anfangsgehalt“

<i>2. Geben Sie bitte jene Berufe an, für die Sie in den letzten 6 Monaten trotz intensiver Suche die entsprechenden offenen Stellen nicht oder nur unzureichend besetzen konnten.</i>	
Beruf	Besondere für den Beruf erforderliche Kenntnisse, Anforderungen und Qualifikationen
.....
.....
.....



<p>3. Geben Sie bitte die für Ihren Betrieb ausschlaggebenden Gründe für den Fachkräftemangel an.</p>
<p><input type="checkbox"/> Qualifikationen sind nicht am letzten Stand (Arbeitskräfteangebot)</p> <p><input type="checkbox"/> Fehlende Arbeitsmotivation (Arbeitskräfteangebot)</p> <p><input type="checkbox"/> Unzureichende berufliche Erstausbildung (Arbeitskräfteangebot)</p> <p><input type="checkbox"/> Unzureichende berufliche Spezialisierung (Arbeitskräfteangebot)</p> <p><input type="checkbox"/> Sonstige Gründe:</p> <p>.....</p> <p>.....</p>

<p>4. Welches Vorgehen bzw. welche Maßnahme erscheint Ihnen sinnvoll, um den oft behaupteten Fachkräftemangel zu beheben?</p>
<p><input type="checkbox"/> Nachqualifizierung von Arbeitskräften mit veralteten Qualifikationen (finanziert mit öffentlichen Mitteln)</p> <p><input type="checkbox"/> Arbeitskräfte mit entsprechenden Ausbildungen/Erfahrungen aus dem Ausland einstellen</p> <p><input type="checkbox"/> Verbesserung der beruflichen Erstausbildung</p> <p><input type="checkbox"/> Weitere Differenzierung der berufsbildenden Schul- und Hochschulausbildung</p> <p><input type="checkbox"/> Angebot spezifischer Weiterbildungen zur Höherqualifizierung für eigene MitarbeiterInnen</p> <p><input type="checkbox"/> Erweiterung des Angebotes von qualifizierten Zeitarbeitskräften</p> <p><input type="checkbox"/> Andere Maßnahmen, welche:</p> <p>.....</p> <p>.....</p>

<p>5. Wenn Sie eine mangelnde Qualifizierung Ihrer MitarbeiterInnen feststellen, betrifft dies eher</p>
<p><input type="checkbox"/> jüngere Arbeitskräfte</p> <p><input type="checkbox"/> ältere Arbeitskräfte</p>



Anfangsgehalt

<i>Das Anfangsgehalt beträgt für (bitte tragen Sie ein):</i>		
	z.B. für den Beruf	Euro (brutto/Monat)
ArbeiterInnen
Angestellte

Kontakte zum AMS

<i>Haben Sie in den letzten zwei Jahren Dienstleistungen des AMS in Anspruch genommen?</i>				
<input type="checkbox"/> Vermittlung	<input type="checkbox"/> Förderung	<input type="checkbox"/> Auskunft	<input type="checkbox"/> andere Dienstleistungen	<input type="checkbox"/> nein

Verbesserungsvorschläge

<i>Das Arbeitsmarktservice ist stets um effektivere Arbeitsabläufe bemüht. Aus diesem Grund ersuchen wir Sie, uns in Form von Anmerkungen bzw. Stichworten Hinweise zu geben, die Ihrer Einschätzung nach zu einer besseren Zusammenarbeit mit dem AMS führen.</i>
.....
.....
.....

Herzlichen Dank für Ihre Mühe!

B Abbildungsverzeichnis

1	Fachkräftemangel gesamt	6
2	Fachkräftemangel nach Betriebsgröße, Nennungen	7
3	Fachkräftemangel nach Betriebsgröße	7
4	Fachkräftemangel nach Betriebsgröße - Vergleich mit 2009	7
5	Fachkräftemangel nach Branche, Nennungen	8
6	Fachkräftemangel nach Branche	9
7	Fachkräftemangel nach Branche - Vergleich mit 2009	10
8	Fachkräftemangel nach Branche - Großbetriebe (250+)	11
9	Fachkräftemangel nach NACE Level 1	12
10	Fachkräftemangel nach NACE Level 2, 01 - 35	13
11	Fachkräftemangel nach NACE Level 2, 36 - 63	14
12	Fachkräftemangel nach NACE Level 2, 64 - 99	15
13	Fachkräftemangel nach Bundesland, Nennungen	16
14	Fachkräftemangel nach Bundesland	16
15	Fachkräftemangel nach Bundesland - Vergleich mit 2009	17
16	Fachkräftemangel nach Branche - Burgenland	18
17	Fachkräftemangel nach Branche - Kärnten	19
18	Fachkräftemangel nach Branche - Niederösterreich	20
19	Fachkräftemangel nach Branche - Oberösterreich	21
20	Fachkräftemangel nach Branche - Salzburg	22
21	Fachkräftemangel nach Branche - Steiermark	23
22	Fachkräftemangel nach Branche - Tirol	24
23	Fachkräftemangel nach Branche - Vorarlberg	25
24	Fachkräftemangel nach Branche - Wien	26
25	Mangelberufe - Top-20	27
26	Mangelberufe Top-6 - Burgenland	27
27	Mangelberufe Top-6 - Kärnten	28
28	Mangelberufe Top-6 - Niederösterreich	28
29	Mangelberufe Top-6 - Oberösterreich	28
30	Mangelberufe Top-6 - Salzburg	28
31	Mangelberufe Top-6 - Steiermark	29
32	Mangelberufe Top-6 - Tirol	29
33	Mangelberufe Top-6 - Vorarlberg	29
34	Mangelberufe Top-6 - Wien	29